



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter to
Klatzkin, Jacob
from
Simonsen, David

Sender:

(Kopenhagen, Denmark)

Recipient: Klatzkin, Jacob

(Heidelberg, Germany)

Resource type: text

Extent: 2 pp.

Languages: de

1921-12-05

Id: dsa_ker-koh_0179.tif

Related:

Herrn Doktor I Klatzkin,
 Heidelberg, Kaiserstrasse 10.
 Sehr geehrter Herr Dr!
 Für freundliche Zusendung des Werkes Ihres Vaters
 danke ich Ihnen bestens. Es ist ausserordentlich interessant zu
 sehen wie die wirklich bedeutenden Rabbiner sich bemüht haben
 den armen Wittwen zu helfen, wenn auch nicht die vielen Bedingun-
 gen vorhanden waren, die man früher in der grossen Gewissenhaf-
 tigkeit aufgestellt hat um den Ehemann als wirklich verstorben
 zu erklären. So hat man ja auch im japanischen Krieg grosse Er-
 leichterungen mit den Scheidenbriefen aufgestellt. Bitte Ihrem
 Herrn Vater meinen hochachtungsvollen Gruss übermitteln zu wol-
 len, es wäre mir sehr lieb seine späteren Responsenwerke (das
 erste besitze ich ja) zu bekommen, wenn solches noch möglich
 ist. Sie werden vielleicht so gut sein darüber bei ihm zu fragen,
 und mir mit-teilen zu wollen, ob man dort eventuell binden lassen
 würde und eventuell auch wissen lassen wie viel ich im ganzen
 zu zahlen hätte.

Beiliegen eine Kleinigkeit als Beitrag für die Druck-
 kosten des letzten Werkes. 15 Kr

Goldentals Beiträge sind vollkommen wertlos. Dagegen
 sehe ich in Ihrer Liste nicht die hebräischen Averroes Ueber-
 setzungen mit Ausnahme der kleinen logischen Schrift. Verschie-
 dene Sachen sind ja aber Fausto Racinio und von Freudenthal

bei Landau gedruckt. Dann erinnere ich nicht ob Sie Alfarabes
benutzt haben. Im Grunde habe ich in den
jungen Jahren dies Werk arabisch herausgeben wollen (lange be-
vor Diestericé mit Alfarabi anfangt) (leider fehlt der Schluss

in den beiden Handschriften die mir zur Verfügung standen, und
so liess ich die Sache auf sich beruhen, bis eine neue Hand-
schrift auftauchen sollte, was meines Wissens noch nicht ge-
schehen ist. Auch die hebraische Uebersetzung habe ich mit
Handschriften vergleichen lassen, welche Vergleichung nicht un-
interessant ist. Vielleicht komme ich noch einmal zurück.
Duplikaten, die Ihnen von Wert wären, werde ich
Leben Sie wohl

in der Hochachtung ergebener
wäre und eventuell auch wissen lassen wie viel ich im Ganzen
zu zahlen hätte.

Bellegen eine Kleinigkeit als Beitrag für die Druck-
kosten des letzten Werkes.
Gedankens Beläge sind vollkommen wertlos. Gegen-
wärtig in Ihrer Lage nicht die hebräischen Averroes Ueber-
setzungen mit Ausnahme der kleinen logischen Schrift. Verschie-
dene Sachen sind ja aber längst schon und von Freunden

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk